

Naturenschutz

Landerlebnis lässt Weinheim blühen

WEINHEIM. Der Verein Landerlebnis organisiert auch diesen Herbst Blühpatenschaften. Nachdem das Frühjahr-Blühprojekt 2019 auf insgesamt einem Hektar Fläche sehr erfolgreich war, hat man sich für die Herbstsaat drei Hektar vorgenommen. Sie sollen so angelegt werden, dass Insekten schon im zeitigen Frühjahr Nahrung und Unterschlupf finden. Dass das dann ordentlich bunt wird, ist ein schöner Nebeneffekt für das menschliche Auge.

Stichwort Biodiversität

Der Verein hofft auf ausreichend viele Spenden zum Wohle der Artenvielfalt. Da die Landwirtschaft immer effizienter auf weniger Anbaufläche funktionieren muss, gibt es dort weniger Wildblumen und Wildkräuter und somit weniger Insekten und andere Tiere. Um dem entgegenzuwirken, setzt sich der Verein Landerlebnis für die Biodiversität der Weinheimer Felder ein. Weinheimer Landwirte sind bereit, Teile ihrer Felder auszuspännen und anstelle von Nahrungsmitteln und Futtermitteln Blühstreifen anzupflanzen. Dies stellt jedoch einen wirtschaftlichen Verlust für die Landwirte dar, den die Blüh-Patenschaft ausgleichen soll.

Blühpatenschaften sind unter anderem in Bayern bereits etablierte Maßnahmen, die für den Erhalt der Vielfalt einen entscheidenden Beitrag leisten. Wer Blühpaten werden will, spendet einmalig oder regelmäßig mit dem Stichwort „Blühpaten“ an den Verein. Damit wird in die Ansaat und Pflege von Blühflächen in Weinheim investiert. Frei nach dem Motto „Weinheim soll blühen und brummen, duften und summen!“

● Spenden können auf folgendes Konto eingezahlt werden: Volksbank Kurpfalz Lützelstaden, IBAN: DE35672901000065533103 BIC: GENODE61HD3. Bitte bei Überweisungen den genauen Namen, Anschrift und das Stichwort „Blühpaten“ angeben.



Sich begegnen und austauschen: Das steht im Mittelpunkt der Netzwerktreffen für Ehrenamtliche, die die Freudenberg Gruppe einmal im Jahr anbietet. Dieses Mal nahmen rund 130 Menschen von verschiedenen ehrenamtlichen Vereinen und Initiativen teil.

Ehrenamt: Achstes Netzwerktreffen der Freudenberg Gruppe / Diakonisches Werk zeichnet Dr. Ernst Schön aus / Rede von OB Just

Nur Loben reicht nicht aus

WEINHEIM. Ein Bett für einen gefährdeten Jugendlichen, Sprachkurse oder Schulranzen für sozial benachteiligte Kinder: Ohne die mehr als 30 Millionen Engagierten in Deutschland wäre das nicht möglich. Wie wichtig das Ehrenamt für die Gesellschaft und die Stadt Weinheim ist, darüber sprach auf Einladung der Freudenberg Gruppe Weinheims Oberbürgermeister Manuel Just beim achten Netzwerktreffen vor rund 130 Teilnehmern aus 40 ehrenamtlichen Initiativen und Vereinen der Region.

Ein Beispiel für über Jahrzehnte gelebtes Ehrenamt in Weinheim ist Dr. Ernst Schön, ehemaliges Unternehmensleitungsmitglied der Freudenberg Gruppe. Er hat sich unter anderem mehr als 20 Jahre ehren-

amtlich als Vorstandsvorsitzender und später als Aufsichtsratsvorsitzender für das Diakonische Werk Baden engagiert. In dieser Funktion war er für rund 25 000 Mitarbeiter des Diakonischen Werkes Baden mit seinen rund 160 Alten- und Pflegeheimen, 430 Kindergärten, 150 Beratungsstellen und 13 Krankenhäusern verantwortlich. Nun erhielt er die Ehrenurkunde der Diakonie Deutschland.

In seiner Laudatio würdigte der ehemalige Präsident des Diakonischen Werkes Deutschland, Oberkirchenrat Johannes Stockmeier, die mehr als 20-jährige ehrenamtliche Vorstands- und Aufsichtsratsarbeit von Dr. Schön. „Die Ehrenurkunde ist Ausdruck großen Dankes und besonderer Anerkennung für all das,

was Sie in zurückliegenden Jahren der diakonischen Arbeit in Weinheim, in Baden und in unserer Bundesrepublik gegeben und geschenkt haben. Persönlich danke ich Ihnen an diesem Tag aber auch für die Erfahrung einer Arbeitsgemeinschaft, die in meinem Leben einen besonderen Stellenwert hat: Von Ihrem Mut zur Klarheit, von Ihrem Leitungsgeschick und von Ihrer Erfahrung in der Führungsverantwortung eines weltweit aufgestellten Unternehmens habe ich viel gelernt.“

Just würdigte in seiner Ansprache die Arbeit der mehr als 200 Organisationen in Weinheim: „Die Wertschätzung dieser Arbeit heißt, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen und Bürokratie abzubauen.“ Für die Lösungen der He-

erausforderungen der Zukunft wie des demografischen Wandels oder des Klimaschutzes sieht Just die Vereine und Organisationen als vermittelnde und treibende Kraft.

Seit acht Jahren kommen Engagierte, Institutionen und Vereine auf Einladung Freudbergs einmal im Jahr zusammen, um das Netzwerk unter den vielen Ehrenamtlichen auszubauen, über ihre Projekte zu sprechen und aktuelle Themen zu diskutieren. Eingebettet ist das Netzwerktreffen in die 15. Woche des bürgerschaftlichen Engagements, die vom 13. bis zum 22. September unter dem Motto „Engagement macht stark“ bundesweit stattfindet. Sie würdigt die Arbeit der mehr als 30 Millionen freiwillig Engagierten in Deutschland.

Infrastruktur: Stadtwerke treiben Ausbau des Wärmenetzes voran

Das Wärmenetz wächst weiter

WEINHEIM. Rund um die Mannheimer Straße erweitern die Stadtwerke Weinheim seit Anfang des Jahres ihr Fernwärmenetz. 412 Meter neue Leitungen wurden seither verlegt und Hausanschlüsse für vier Gebäude der Baugenossenschaft 1911 Weinheim vorbereitet. Insgesamt 450 Wohneinheiten an der zentralen Verkehrsachse sollen bis 2026 mit umweltschonender Wärme versorgt werden. Das teilen die Stadtwerke mit.

Die Wärme stammt demnach aus dem benachbarten Blockheizkraftwerk im Hallenbad HaWei: Die erdgasbetriebene Anlage arbeitet nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung, die einen sehr hohen Wirkungsgrad hat und den eingesetzten Brennstoff besonders gut nutzt. Es erzeugt genug Strom und Wärme, um das HaWei selbst und umliegende Gebäude zu versorgen.

„Mit umweltschonender Wärme, die wir vor Ort erzeugen, bringen

wir den lokalen Klimaschutz ein großes Stück voran“, sagt Stadtwerke-Chef Peter Krämer. Er ergänzt: „Die Wärmewende ist ein zentrales Puzzleteil im Kampf gegen den Klimawandel. Schon vor Jahren haben wir diese mit dem Aufbau des Wärmenetzes in Weinheim eingeleitet.“ Bereits seit 2013 versorgen die Stadtwerke das Neubaugebiet Lützelstaden mit umweltfreundlicher Fernwärme aus Biogas.

In den Sommerferien haben die Stadtwerke Weinheim den Bauabschnitt in der Wormser Straße planmäßig abgeschlossen. Dort hat das kommunale Unternehmen auf einer Länge von 170 Metern Wärmeleitungen verlegt. Jetzt startet der nächste von drei weiteren Bauabschnitten: Bis Ende des Jahres kommen zusätzlich rund 260 Meter neue Leitungen hinzu.

Seit vergangener Montag haben die Tiefbauarbeiten zur Netzerweiterung in der Händelstraße und im Breitwieserweg begonnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober. Aus diesem Grund ist seit Freitag, 13. September, der Breitwieserweg teilweise nur in eine Richtung befahrbar, eine Umleitung für den Verkehr ist ausgeschildert. Im zweiten Bauabschnitt werden anschließend über 50 Meter Leitungen in der Händelstraße Richtung Norden verlegt, um weitere Gebäude der Baugenossenschaft zu erschließen. Danach ist die Anne-Frank-Straße an der Reihe: Hier werden Wärmerohre über eine Länge von 130 Metern unter die Straße gebracht.



So sieht es aus, wenn das Wärmenetz ausgebaut wird.

BILD: STADTWERKE

Führung: Museum und Peterskirche werfen einen Blick auf alte und lange vergessene Kunstwerke

Alte Fresken neu entdeckt

WEINHEIM. Das Museum der Stadt Weinheim und die Evangelische Gemeinde an der Peterskirche laden am Dienstag, 1. Oktober, um 18 Uhr zu einer Führung in das Freskenzimmer des Museums ein.

Beim Abbruch der alten Weinheimer Peterskirche im Jahr 1910 kamen längst vergessene, mehrfach übermalte Fresken aus dem 13. und 14. Jahrhundert zum Vorschein. Einige der Kunstwerke konnten gerettet werden. Ein Teil wurde nach Karlsruhe transportiert, wo sie im

Krieg zerstört wurden. Die anderen Fresken verblieben in Weinheim: Sie wurden zunächst zwischengelagert und 1956 ins heutige Museum gebracht, wo sie in die Wand eingelassen wurden.

Bei der Führung gibt es nun Gelegenheit, sich mit den Fresken, die unter anderem biblische Motive zeigen, intensiver zu beschäftigen. Museumsleiterin Claudia Bugge und Pfarrerin Ute Haizmann führen aus unterschiedlicher Perspektive in die Hintergründe der Fresken und ihrer

Motive ein. Die Veranstaltung findet direkt im Freskenzimmer im Museum der Stadt Weinheim, Amtsgasse 2, statt.

● Der Eintritt ist frei. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Raumgröße auf 15 Personen beschränkt. Daher ist eine Anmeldung im Pfarramt der Gemeinde an der Peterskirche oder bei Pfarrerin Haizmann unbedingt erforderlich: Telefon 06201/12676 oder per E-Mail an peterskirche@kblw.de

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

ANZEIGE

Kia XCeed-Premiere heute beim Autohaus Doll

WEINHEIM. Die erfolgsverwöhnte dritte Generation des Kia Ceed bekommt weiteren Familienzu-

wachs: Am heutigen Samstag feiert der XCeed beim Autohaus Doll in der Thaddenstraße 9-11 seine

Marktpremiere. Der neue Crossover verbindet die praktischen Vorzüge eines SUVs mit dem sportlichen



Inhaber Rainer Doll, Verkaufsleiter Michael Strietzel und Verkäufer Arno Fischer (v.l.) freuen sich auf die heutige Premiere des neuen Kia XCeed.

BILD: CALLIES

Auftreten und dem dynamischen Handling eines Kompaktwagens und präsentiert sich technologisch auf Topniveau. Das gilt sowohl für die Assistenz- und Infotainmentsysteme als auch für die Antriebspalette mit fünf hocheffizienten, turboaufgeladenen Benzin- und Dieselmotoren, die Anfang 2020 noch um einen Plug-in-Hybrid erweitert wird. Die Basisversion bietet serienmäßig bereits unter anderem LED-Scheinwerfer, 16-

Kirche

Gemeindefest in Rippenweier

RIPPENWEIER. Am Sonntag, 29. September, feiert die evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach ab 14 Uhr ihr diesjähriges Gemeindefest in der Keltensteinhalle in Rippenweier. Auf die Gäste wartet wieder ein reichhaltiges Büffet mit selbst gebackenem Kuchen und Waffeln sowie herzhaften Snacks. Umrahmt wird das Fest mit musikalischem Programm der ortsansässigen und benachbarten Chöre und den „Kigo-Kindern“ aus Heiligkreuz. Basteln, spielen und toben, auch für die Kinder gibt es ein buntes Programm, sodass garantiert keine Langeweile aufkommen wird. Auch gibt es wieder einen Verkaufstand mit Eine-Welt-Produkten der Kirchengemeinde Schriesheim, zugunsten der ökumenischen Aktion „Miteinander Teilen - Gemeinsam Handeln“. Den Abschluss bildet das Loseverkaufen der Tombola.

● Für nicht mobile Gemeindeglieder ist ein Hol- und Bringservice eingerichtet. Anmeldungen bitte bei Ulrike Seyrich unter 06201/72604 oder per E-Mail uli.seyrich@t-online.de

ANZEIGE

Regenwaldaufforstung - wir machen mit!



www.cacao.de

Energieberatung

Nächster Termin am 24. September

WEINHEIM. Der Energieberater Hermann Franken von der KliBA, Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg Rhein-Neckar-Kreis, informiert regelmäßig über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten im Rathaus/Schloss, Obertorstraße 9, Eingang E. Erdgeschoss Zimmer Nr. 12. Die nächste kostenlose Beratung der KliBA findet am Dienstag, 24. September, zwischen 15 und 17 Uhr statt. Beratungstermine vereinbaren Interessenten telefonisch unter 06201/82343 oder auch unter 06221/998750 (KliBA).

Der Termin ist verbunden mit dem Tipp, hochwertige Strommessgeräte in der Stadtbibliothek Weinheim kostenlos auszuleihen. Das Messgerät kann die heimlichen „Stromfresser“ identifizieren und zeigt den Stromverbrauch eines Elektrogerätes an.

● Termine zum Probefahren unter der Nummer 06201/87714-0.